

Beratungsfolge

Gremium	Datum	Status	Zuständigkeit
Ausschuss für Klima, Umwelt und Landwirtschaft	22.09.2026	Ö	Kenntnisnahme

Freigabedatum: 07.09.2026	Gestellt von: CDU-Fraktion, SPD-Fraktion
----------------------------------	---

Gänsemanagement

Anfrage der Fraktionen von CDU und SPD

Sachverhalt

In den vergangenen Jahren ist in verschiedenen Bereichen des Stadtgebietes eine zunehmende Präsenz von Gänsen festzustellen. Insbesondere an Gewässern sowie auf angrenzenden Grün-, Freizeit- und Sportflächen kommt es teilweise zu erheblichen Beeinträchtigungen. Neben der Verschmutzung von Flächen durch Kot entstehen Nutzungskonflikte mit Bürgerinnen und Bürgern sowie mit dem Schul-, Vereins- und Freizeitsport. Darüber hinaus können durch die intensive Nutzung bestimmter Flächen Schäden an Vegetation und Uferbereichen entstehen.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Bestandsentwicklung

- Wie hat sich der Gänsebestand im Stadtgebiet in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
- An welchen Gewässern und Grünflächen treten besonders hohe Gänsekonzentrationen auf?
- Welche Gänsearten sind dabei überwiegend vertreten?

2. Auswirkungen auf öffentliche Flächen

- Welche Auswirkungen hat die zunehmende Gänsepopulation auf öffentliche Grün-, Spiel-, Freizeit- und Sportflächen?
- Welche Flächen mussten aufgrund von Verschmutzungen oder Beschädigungen bereits häufiger gereinigt bzw. instandgesetzt werden?
- Welche Kosten entstehen der Stadt jährlich durch Reinigung, Pflege und Instandsetzung?

3. Bisherige Maßnahmen

- Welche Maßnahmen des Gänsemanagements werden derzeit durch die Stadt durchgeführt?
- Welche Erfahrungen wurden mit Vergrämnungsmaßnahmen gesammelt?
- Wie bewertet die Verwaltung die Wirksamkeit der bislang eingesetzten Maßnahmen?

4. Gesamtkonzept

- Gibt es bereits ein stadtweites oder gewässerbezogenes Konzept zum Gänsemanagement?
- Falls nein: Beabsichtigt die Verwaltung, ein entsprechendes Konzept zu entwickeln?
- Werden hierbei auch die Belange des Sports, insbesondere der Nutzung von Sport- und Freizeitanlagen an Gewässern, berücksichtigt?

5. Interkommunaler und fachlicher Austausch

- Welche Erfahrungen anderer Kommunen mit einem erfolgreichen

Gänsemanagement sind der Verwaltung bekannt?

- b. Gibt es einen Austausch mit Nachbarkommunen, Fachbehörden, Naturschutzverbänden oder wissenschaftlichen Einrichtungen?

6. Weiteres Vorgehen

- a. Welche konkreten Maßnahmen plant die Verwaltung, um die Konflikte durch die Gänsepopulation zu reduzieren?
- b. Welche rechtlichen und naturschutzrechtlichen Rahmenbedingungen sind dabei zu beachten?
- c. Welche finanziellen Mittel stehen hierfür zur Verfügung bzw. werden hierfür künftig benötigt?

Ziel der Anfrage

Ziel sollte ein ausgewogenes und tierschutz- sowie naturschutzgerechtes Gänsemanagement sein, das einerseits den Schutz der Tiere berücksichtigt und andererseits die berechtigten Interessen der Bevölkerung sowie die Nutzbarkeit und Pflege öffentlicher Grün-, Freizeit- und Sportflächen sicherstellt.

Es wird um eine Darstellung der bestehenden Situation, der bisher ergriffenen Maßnahmen sowie der geplanten weiteren Vorgehensweise gebeten.

gez. Christina Küsters
Fraktionsvorsitzende

gez. Filip Fischer
Fraktionsvorsitzender

gez. Tim Jehles
Sprecher

gez. Natalie Fiebig
Sprecherin

Anlage/n

Keine